

## Verschiedene Strategien zur Bearbeitung von „Känguru-Tests“

Die Zielsetzung des Testes besteht nicht in der möglichst schnellen Bearbeitung aller Aufgaben, sondern im Auswählen „aussichtsreicher Aufgabenstellungen“ ( Zeitmanagement: kostet zu viel Zeit oder benötigt zwar Zeit, führt aber in jedem Fall zur Lösung ) und in unserem Fall im „Erreichen der nötigen Punktzahl für eine gute Note“.

Dafür muss man bedenken, dass 3 - Punkte - Aufgaben doch wesentlich einfacher sind als 4-Punkte- und vor allem 5-Punkte-Aufgaben. Und dass es negative Punkte für falsche Antworten gibt.

Eine mögliche Strategie wäre also „zuerst einmal möglichst viele 3-Punkte-Aufgaben abarbeiten“, dann mit der Restzeit an „4-Punkte-Aufgaben“ herangehen - aber nur einige wenige bearbeiten und dann vielleicht noch 2 oder 3 5-Punkte-Aufgaben angehen.

5./6. Klasse: maximal erreichbar 24 ( Startpunkte ) +  $24 * 4 = 120$  Punkte

Note 1: ab 75 Punkte

Note 2: ab 65 Punkte

Beispielrechnung:

$$24 + 6 * 3 + 4 * 4 + 2 * 5 = 68 - \text{also Note 2}$$

höhere Klassen: maximale erreichbar 30 ( Startpunkte ) +  $30 * 4 = 150$  Punkte

Note 1: ab 80 Punkte

Note 2: ab 70 Punkte

Beispielrechnung:

$$30 + 6 * 3 + 4 * 4 + 2 * 5 = 74 \text{ also Note 2}$$

- \* **berechnen - einfach**
- \* **ausprobieren - einfach**
- \* **grafisch darstellen**
- \* **verifizieren - d.h. die eine richtige Lösung herausfinden - schwierig**
- \* **ausschließen - alle nicht mögliche Lösungen ermitteln - schwierig**
- \* **Reduktion von z. Bsp. 18 auf 3 -> 6**
- \* **Mischung mehrerer Strategien**

Kann die eindeutig richtige Lösung nicht ermittelt werden, dann ist es gefährlich zu raten - auch wenn man bereits eine oder zwei Antworten eliminieren konnte:

**eine wesentliche Information wurde noch nicht erkannt - und das führt meist zur falschen Wahl „aus dem Bauch heraus“**